

## 300 Jahre Kremser Schmidt (Krems, 24-25 Sep 18)

Donau-Universität Krems, Stift Göttweig, 24.-25.09.2018

Anmeldeschluss: 17.09.2018

Anja Grebe

300 Jahre Kremser Schmidt - Kunst, Wissen, Ökonomie

Mit Martin Johann Schmidt (1718-1801) feiert der bedeutendste niederösterreichische Barockkünstler dieses Jahr seinen 300. Geburtstag. Wie kein anderer prägte Schmidt, nach seinem Wohn- und wichtigsten Wirkungsort „Kremser Schmidt“ genannt, die barocke Landschaft Niederösterreichs und weit über die Grenzen Österreichs hinaus.

Die Forschungen der letzten Jahre insbesondere von Seiten der Kunst- und Kulturgeschichte sowie der Restaurierungswissenschaft haben neben neuen Erkenntnissen zu Leben und Werk des „Kremser Schmidt“ auch zahlreiche Neufunde von Werken ergeben, die die Person und das Schaffen von Martin Johann Schmidt buchstäblich in ein neues Licht stellen.

Ziel des internationalen Symposiums ist es, die neuen Forschungen zu präsentieren und mit Fachwissenschaftlern aus den Bereichen Kunstgeschichte, Kunsttechnologie/Restaurierung, Sammlungswissenschaften und Kunstvermittlung zu diskutieren. Damit soll auch die künftige Forschung zu Martin Johann Schmidt neue Impulse gewinnen.

Programm:

24. September (Ort: Donau-Universität Krems)

9.30

Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.00-10.20

Grußworte

Rektor Mag. Friedrich Faulhammer, Donau-Universität Krems

Dr. Christian Bauer, Landesgalerie Niederösterreich

Einführung in das Symposium

Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe, Donau-Universität Krems

Teil 1: Das sakrale Schaffen Martin Johann Schmidts und sein Nachleben – „Kremser Schmidt“ als Begriff und Marke

10.20-11.00

Dr. Georg Lechner, Österreichische Galerie Belvedere

„Kremser Schmidt“ und die Interessen der Sammler – Werk und Musealisierung

11.00-11.40

Dr. Wolfgang Huber, Diözesanmuseum St. Pölten

Das sakrale Schaffen des „Kremser Schmidt“ im Bereich der heutigen Diözese St. Pölten

11.40-12.20

Dr. Andreas Gamerith, Stift Zwettl

Martin Johann Schmidt und sein Verhältnis zur Malerei des österreichischen Spätbarock

12.20-14.00

Mittagspause

14.00-14.40

Dr. Regina Kaltenbrunner, Salzburg Museum

„Es fiel ungeachtet er 82 Jahre alt war, so gut und geistig /aus, als wenn er es mit 40 Jahren gemahlen / hätte.“ Die Speisung der Viertausend – ein Spätwerk „Kremser Schmidts“

14.40-15.20

Dr. Barbara Margarethe Eggert, Donau-Universität Krems

Tableau vivant – „Kremser Schmidt“ und selfie culture

16.00-18.30

„Kremser Schmidt“ an Originalschauplätzen erleben

Moderierte Tour mit Dr. Christian Bauer und Prof. Dr. Elisabeth Vavra

Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Anmeldung unter: [office@kunstmeile.at](mailto:office@kunstmeile.at)

19.00-20.00

Pfarrkirche St. Veit: „Ein Fest für Martin Johann Schmidt / Glaube“

Konzert der Ludwig Ritter von Köchel Gesellschaft und Festvortrag von Prof. Dr. Elisabeth Vavra

Karten: [http://www.krems.gv.at/Musik\\_fuer\\_den\\_Kremser\\_Schmidt](http://www.krems.gv.at/Musik_fuer_den_Kremser_Schmidt)

25. September (Ort: Stift Göttweig)

9.30

Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.00-10.10

Mag. Gerhard Grabner, Stift Göttweig

Teil 2: Kunst-Wissen und Ökonomie bei Martin Johann Schmidt

10.10-10.50

Univ.-Doz. Dr. Werner Telesko, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Das Werk des „Kremser Schmidt“ im Kontext der europäischen Barockmalerei

10.50-11.30

Univ.-Doz. Mag. Dr. Manfred Koller, Schwechat

Maltechnik und Produktivität des „Kremser Schmidt“ im Rahmen der Barockmalerei in Österreich

11.30-12.10

Liza Lampič, kons.rest., Ljubljana

Conservation-restoration treatment of the painting "The Stoning of Saint Stephen" from Velesovo

12.10-13.30

Mittagspause

13.30-14.10

Dr. Karin Leitner-Ruhe, Alte Galerie am Universalmuseum Joanneum, Graz

Der Zeichnungsbestand von Martin Johann Schmidt im Kupferstichkabinett der Alten Galerie in Graz

14.10-14.50

Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe, Donau-Universität Krems

Ökonomien des Sammelns: Die Kunstsammlung des „Kremser Schmidt“ zwischen Werkstattmaterial und Wertanlage

14.50-15.10

Mag. Andreas Liška-Birk, Donau-Universität Krems

Die Altarbilder der Kirche St. Vitus in Stockern

15.10-15.30

Mag. Bernhard Rameder, Stift Göttweig

Die Göttweiger Werke des „Kremser Schmidt“ in Altaussee

15.30-15.45

Schlussdiskussion, Verabschiedung

16 -17 Uhr

Gedächtnismesse in der Stiftskirche

mit Pater Maurus Kocher, Stift Göttweig

Mittwoch, 26. September 2018

Zusatzangebot:

St. Pölten, Diözesanmuseum und Franziskanerkirche

Führung durch die Ausstellung „Out of the Dark – Kremser Schmidt. Das Strahlen des Sakralen“ im Diözesanmuseum St. Pölten und zu den Gemälden des „Kremser Schmidt“ in der Franziskanerkirche. Organisation: Dr. Wolfgang Huber, Diözesanmuseum St. Pölten

Treffpunkt: Diözesanmuseum St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten Beginn: 10.15 Uhr / Ende: ca. 12.30 Uhr  
Verbindliche Anmeldung unter: [dz.museum@kirche.at](mailto:dz.museum@kirche.at)

Online-Anmeldung bis 17.09.2018:

[www.donau-uni.ac.at/300-Jahre-Kremser-Schmidt](http://www.donau-uni.ac.at/300-Jahre-Kremser-Schmidt)

Tagungsbeitrag:

25,- Euro; 15,- Euro für Schüler, Studierende, Arbeitslose

Informationen:

Annemarie Klaus

Donau-Universität Krems

Department für Kunst- und Kulturwissenschaften, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

Tel. +43 (0)2732 893-2556, E-mail: annemarie.klaus@donau-uni.ac.at

Konzept und Organisation:

Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe, Donau-Universität Krems, E-mail: anja.grebe@donau-uni.ac.at (hauptverantwortlich)

Kooperationspartner:

Landesgalerie Niederösterreich, Krems

Benediktinerstift Göttweig

kremskultur

Diözesanmuseum St. Pölten

Gefördert durch das Land Niederösterreich, Abteilung Wissenschaft und Forschung.

Quellennachweis:

CONF: 300 Jahre Kremser Schmidt (Krems, 24-25 Sep 18). In: ArtHist.net, 04.09.2018. Letzter Zugriff 03.07.2025. <<https://arthist.net/archive/18729>>.